

Pettersson und Findus

Das schönste Weihnachten überhaupt



WELCHES KLIMATYPUS FÜR SICH? „PETTERSSON UND FINDUS – DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT“ VON SVEN NORDQVIST MIT PETERSSON VON TRADEWIND PICTURES UND SENATOR FILM MÜNCHEN
REGISSEUR: SVEN NORDQVIST
DARSTELLER: STEFAN KLOTZ, KAROLINE SÄGEBRECHT, MAX HERBERICHTER UND BOXANA SAMADI
MUSIK: ANTIJE BÖCKELOH
SCHAUSPIELLEITER: BEATRIX ALBL
BESATZ: ALI N. ASKIN
PRODUZENTEN: EDGAR COV, CHRISTOPH BRANDT, STRANDBLUMEN
BERATUNG: MATTHIAS NEUMANN (BVK) UND MARIC MEISINGER
SCHNITT: ANDREA MERTENS
KOSTÜMBILDNER: CHRIS STENNER
HAARSTYLING: NADINE CHODAN
MAKUP: CHRISTOPH ARNI
KAMERA: IRENE WELLSHOFF, GÖTZ BRANDT
MONTAGE: TANJA REICHERT-FACILDES UEL ISRAEL
MUSIK: THOMAS SPRINGER
PRODUZENTEN: THOMAS SPRINGER, HELMUT G. WEBER
REGISSEUR: ALI SAMADI AHADI

© 2018 Tradewind Pictures GmbH, Senator Film München GmbH, ZDF
Das Original-Prädikat anerkennen! Das Original-Prädikat anerkennen! Das Original-Prädikat anerkennen!

www.pettersson-und-findus-derfilm.de [f/petterssonundfindusfilm](https://www.facebook.com/petterssonundfindusfilm)

AB 3. NOVEMBER IM KINO



Filmpädagogische Begleitmaterialien

Pettersson und Findus

Das schönste Weihnachten überhaupt

Deutschland 2016, 82 Min.

Kinostart: 3. November 2016, Wild Bunch Germany

Regie	Ali Samadi Ahadi
Drehbuch	Thomas Springer, nach den Büchern „Morgen, Findus, wird's was geben“ und „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“ von Sven Nordqvist
Kamera	Mathias Neumann
Schnitt	Andrea Mertens
Szenenbild	Bertram Strauß
Musik	Ali N. Askin
Produzenten	Thomas Springer, Helmut G. Weber
Darsteller/innen	Stefan Kurt (Pettersson), Roxana Samadi (Stimme Findus), Marianne Sägebrecth (Beda Andersson), Max Herbrechter (Gustavsson) u. a.

FSK	ohne Altersbeschränkung
Prädikat der FBW	besonders wertvoll
Pädagogische Altersempfehlung	5 bis 8 Jahre; Vorschule sowie 1. bis 2. Klasse
Themen	Freundschaft, Helfen und sich helfen lassen, Erwartungen und Enttäuschungen, Weihnachten, Literaturverfilmung
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Ethik/Religion, Kunst/Werken

Impressum

Herausgeber:

Wild Bunch Germany GmbH
Holzstraße 30
80469 München

office@wildbunch-germany.de

Text und Konzept:

Stefan Stiletto
stiletto@filme-schoener-sehen.de

Bildnachweise:

Wild Bunch Germany GmbH (Standfotos aus dem Film)
Verlag Friedrich Oetinger (Illustrationen aus den Büchern)

Das Fest der Freu(n)de

Kann Weihnachten eigentlich ausfallen? Kater Findus ist sehr besorgt. Denn Pettersson hat sich am Fuß verletzt. Und nun kann er weder einen Baum schlagen noch Einkaufen gehen. Am schlimmsten aber ist, dass Pettersson sich einfach nicht von seinen Nachbarn/innen helfen lassen will. Dabei ist Weihnachten doch auch das Fest der Freunde!

Längst zählen Sven Nordqvists Geschichten um den neugierigen Kater Findus und den liebenswert-verschrobenen Pettersson zu Klassikern der Kinderliteratur. Wie bereits die erste Realverfilmung *PETTERSSON UND FINDUS – KLEINER QUÄLGEIST, GROSSE FREUNDSCHAFT* verknüpft auch *PETTERSSON UND FINDUS – DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT* Elemente mehrerer Bände, bleibt dem warmherzigen und humorvollen Tonfall der Vorlagen treu und überträgt die detailverliebten Illustrationen in ein ebenso verspieltes wie farbenfrohes Szenenbild.

Für jüngere Zuschauer bietet der Film besonders gute Anknüpfungspunkte, weil der Kater Findus zur Identifikation einlädt und hier beispielhaft eine Geschichte von „Kleinen“ und „Großen“ sowie einer ganz besonderen „Familie“ erzählt wird. Durch das Weihnachtsthema wiederum setzt der Film direkt an der Lebenserfahrung des jungen Publikums an und erzählt auch über Erwartungen und Enttäuschungen.

PETTERSSON UND FINDUS – DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT eignet sich für Schüler/innen von der Vorschule bis zur 2. Jahrgangsstufe und die Schulfächer Deutsch, Ethik/Religion und Kunst/Werken.

Schwerpunkte dieser Unterrichtsmaterialien

- Charakterisierung der Figuren und Nacherzählung der Handlung
- Erwartungen an das Weihnachtsfest
- Hilfe benötigen und Hilfe annehmen
- Wie der Film die Illustrationen der Buchvorlage imitiert

Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie *PETTERSSON UND FINDUS – DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT* im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll.

Einer Nacherzählung des Inhalts folgt eine Übersicht über die wichtigsten Figuren. Im Anschluss finden Sie methodische Unterrichtsvorschläge. Ausgewählte Vorschläge werden durch Arbeitsblätter ergänzt, die im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet und sowohl vor als auch nach dem Kinobesuch bearbeitet werden können.

Es ist nicht notwendig, die Unterrichtsvorschläge oder Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgaben aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schülern/innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

Klassiker der Kinderliteratur: Die „Pettersson und Findus“-Bücher

Sven Nordqvists „Pettersson und Findus“-Geschichten sind Klassiker der Kinderliteratur. Sie verknüpfen recht umfangreiche Textpassagen mit liebevoll gezeichneten großformatigen Bildern und erzählen von den Abenteuern eines schrulligen Bastlers, der gemeinsam mit seinem Kater auf einem abgelegenen Bauernhof in Schweden lebt. Insgesamt 10 Bände sind zwischen 1984 („Eine Geburtstagstorte für die Katze“) und 2013 („Findus zieht um“) erschienen.

Weshalb jüngere Kinder die Figuren lieben

Die Rollen in den Geschichten sind klar verteilt: Auf der einen Seite der große Erwachsene, auf der anderen der kleine Kater. Pettersson wird dabei als zwar eigenbrötlerischer, aber auch liebevoller und überaus verständnisvoller „Ersatzvater“ gezeichnet, der dem Schabernack seines Katers zumeist mit einem Augenzwinkern begegnet – oder sich nicht selten mit kindlicher Freude darauf einlässt. Der sprechende Kater Findus wiederum ist die ideale Identifikationsfigur für Kinder: Er ist neugierig und freundlich, manchmal frech und ungehalten, vor allem aber sehr gewitzt und geschickt darin, Ausreden zu erfinden oder Pettersson zu überreden. In Pettersson hat er eine Bezugsperson, die sich stets um ihn kümmert und ihn umsorgt. So spiegeln Pettersson und Findus Beziehungen und Rollen, wie Kinder sie aus ihren eigenen Familien kennen.

Was die Illustrationen auszeichnet

Kennzeichnend für die Bücher sind großformatige Illustrationen, die sich oft über eine Doppelseite erstrecken und durch ihre Detailfreude wie ein Wimmelbild zum langen Betrachten einladen. In diesem Zusammenhang spielen auch die Mucklas eine wichtige Rolle. Die kleinen Wesen, die auf Petterssons Hof leben, tummeln sich auf vielen Seiten und ergänzen oder kommentieren die Geschichte. Ein besonderes Merkmal ist auch Nordqvists Spiel mit der Zeit: Oft sind Pettersson und Findus auf einem einzigen Bild gleich in mehreren Posen abgebildet. Dadurch ist das Bild nicht mehr nur ein Schnappschuss, auf dem ein bestimmter Moment „eingefroren“ wurde. Stattdessen erzählen die Bilder von Bewegungen und Entwicklungen und erhalten eine geradezu filmähnliche Qualität.

Vom Buch zum Film

Wie bereits PETTERSSON UND FINDUS – KLEINER QUÄLGEIST, GROSSE FREUNDSCHAFT ist auch PETTERSSON UND FINDUS – DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT ein Realfilm, in dem computeranimierte Figuren neben echten Schauspielern/innen auftreten. Doch obwohl Findus und die Mucklas vollständig am Computer entworfen und animiert wurden, wirkt das Spiel zwischen echten und künstlichen Figuren sehr glaubwürdig. Erneut wurde Findus dabei von Roxana Samadi synchronisiert, der Tochter des Regisseurs, die dem Kater ihre Stimme schon in PETTERSSON UND FINDUS – KLEINER QUÄLGEIST, GROSSE FREUNDSCHAFT geliehen hat. In der Rolle des Pettersson wechselt Stefan Kurt (der in der Fortsetzung Ulrich Noethen ersetzt) unterdessen zwischen ernsthaft-zurückgenommenem Spiel in den eher stillen Szenen und slapstickhafter Übertreibung, die die Komik des Films unterstützt und an die prägnanten Illustrationen des Buchs erinnert.

Um Werktreue bemüht sich der Film von Ali Samadi Ahadi gleich in mehrerer Hinsicht. Zum einen lehnt sich die Farbgestaltung an die farbenfrohen Illustrationen der Buchvorlage an. Grün- und Gelbtöne – wie sie etwa in Petterssons Hut oder Findus' Hose vorkommen – bestimmen die Bilder und verleihen dem Film eine ganz besondere Atmosphäre. Zum anderen imitiert der Film das Spiel mit der Zeit aus den Büchern und lässt Pettersson und Findus in manchen Szenen durch einen Computertrick gleich mehrmals nebeneinander in einer Einstellung auftreten. Als Sidekicks dienen unterdessen die Mucklas. Immer wieder wechselt der Film kurz in die Welt der kleinen Wesen, die ihr eigenes Weihnachtsfest vorbereiten.

Den verspielten Humor der Bücher wiederum überträgt der Film in ausgelassene Tanz- und Musikszenen mit lustigen Texten, die vor allem für jüngere Kinder eine willkommene Unterbrechung der Handlung darstellen.

Die Handlung

Ein Schneesturm fegt über das Land. Wie furchtbar! Denn wie sollen Pettersson und Findus bei diesem Wetter in den Wald gehen, um einen Weihnachtsbaum zu schlagen? Immerhin machen sie das Beste aus ihrer Lage. Und wenn die Haustür einmal versehentlich geöffnet wird und plötzlich eine Schneeschicht die ganze Küche bedeckt, dann lässt sich ja schließlich auch eine schöne Schneeballschlacht im Haus machen – oder ein Schneemann mitten im Zimmer bauen. Trotzdem plagt Findus eine große Sorge: „Kann Weihnachten eigentlich ausfallen?“, fragt er Pettersson ängstlich. Aber der alte Mann macht ihm Mut. Nein, so ein bisschen Schnee wird ihnen ganz sicher nicht das Weihnachtsfest vermiesen. Im Gegenteil. In diesem Jahr werden sie „das schönste Weihnachten überhaupt“ feiern.

Als sich der Sturm gelegt hat, sieht die Welt schon ganz anders aus. Gemeinsam machen sich der alte Mann und sein Kater auf den Weg, um den Weihnachtsbaum zu fällen. Doch dann stürzt Pettersson mit dem Schlitten – und verstaucht sich den Fuß so stark, dass die beiden unverrichteter Dinge wieder nach Hause müssen. Und Einkäufe gehen kann Pettersson so auch nicht mehr. Am nächsten Tag aber, verspricht Pettersson Findus, wird sicher alles wieder besser gehen.

Um die Wartezeit zu verkürzen, baut Pettersson mit Findus eine Schneehöhle, in der der Kater seinen Wunschzettel verstecken kann. Eine Kerze wird darin angezündet, damit der Weihnachtsmann die Höhle auch sieht. Und wenn die Höhle am nächsten Morgen eingestürzt ist, dann bedeutet dies, dass der Weihnachtsmann da war und den Wunschzettel mitgenommen hat. Damit auch alles gut geht, packt Findus noch ein Fleischbällchen extra mit in die Höhle.

Findus ist übergücklich, als er am folgenden Morgen die eingestürzte Schneehöhle sieht – und umso enttäuschter, als er merkt, dass es Pettersson nicht besser geht. Es ist doch schon Heiligabend! Wo sollen nun die ganzen Zutaten für das Weihnachtessen herkommen? Für den Schokopudding? Für die Fleischbällchen? Für all das, was das schönste Weihnachten überhaupt ausmacht?

Findus schmiedet einen Plan. Er will Petterssons Nachbar Gustavsson dazu bringen, Pettersson zu besuchen. Dann wird dieser schon merken, in welcher schrecklicher Lage Pettersson ist und ihm Hilfe anbieten. Bei dem Versuch, Gustavsson zu Petterssons Hof zu locken, stürzt Findus jedoch in ein Anglerloch im zugefrorenen See. Wie gut, dass Gustavsson rechtzeitig zur Stelle ist, ihn warm einwickelt und zu Pettersson bringt. So hatte Findus sich das zwar nicht vorgestellt. Aber immerhin war Gustavsson nun da, wo Findus ihn haben wollte. Wie dumm nur, dass Pettersson einfach keine Hilfe annehmen will. Nur ein wenig Milch könnte Gustavsson ja für ihn besorgen. Findus ist außer sich.

Mit einem selbst gebastelten Weihnachtsbaum aus einer Holzlatte, in die Tannenzweige gesteckt werden, und allerlei Schmuck, der sich im Haus finden lässt, machen es sich Pettersson und Findus trotzdem am Abend gemütlich. Was für ein Glück, dass Gustavsson gerade in dem Moment auftaucht, als Findus ihr mageres Karotten-Weihnachtsmahl essen wollen. Gustavsson hat nicht nur Milch mitgebracht, sondern auch Petterssons Nachbarin Beda mit einigen Verwandten sowie einen richtigen Weihnachtsschmaus. Nun sieht auch Pettersson ein, dass es überhaupt nicht schlimm ist, manchmal die Hilfe von Freunden anzunehmen. Ein große Fest beginnt. Weihnachten ist eben nicht nur das Fest der Freude. Es ist auch das Fest der Freunde.

Für PETERSSON UND FINDUS – DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT wurden Elemente aus zwei Büchern vermischt. Während aus „Morgen, Findus, wird's was geben“ nur die Episode mit der Schneehöhle für den Weihnachtsmann und Petterssons Geschenk für Findus übernommen wurde, orientiert sich der Film weitgehend an der Handlung von „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“. Ergänzt wurde diese um Nebenhandlungen wie etwa Gustavssons erfolglosen Versuch, im zugefrorenen See einen Fisch zu fangen oder Findus' Sturz in das Loch im See. Diese Szene ist zugleich die spannendste des ganzen Films. Da Findus jedoch umgehend von Gustavsson gerettet wird, überfordert diese auch junge oder unerfahrene Kinobesucher/innen nicht.

Die Figuren

Auf Petterssons Hof



Pettersson erfindet gerne Dinge und weiß sich stets zu helfen. Er liebt seinen kleinen Hof und seinen sprechenden Kater Findus, der zugleich sein einziger und bester Freund ist. Pettersson durchschaut jeden Trick von Findus. Hilfe von anderen allerdings nimmt der Eigenbrötler nicht gerne an, was an Weihnachten zu einem Problem wird. Ein besonderes Merkmal von Pettersson ist sein großer gelber Hut.



Findus ist der sprechende Kater von Pettersson und seit seiner Ankunft auf dem Bauernhof der beste Freund von Pettersson. Er ist neugierig und frech, verträgt sich aber am liebsten auch mit allen Tieren, die er kennenlernt. Nur Pettersson und andere Tiere können den Kater hören, der nach der Beschriftung der Kiste benannt ist, in der er einst zu Pettersson kam: „Findus grüne Erbsen“. Die grün-gestreifte Hose hat Pettersson für ihn genäht, nachdem der Kater so eine in einer Zeitung gesehen hatte.



Die **Mucklas** leben zwischen den Wänden, in den Ritzen und unter den Dielen von Petterssons Haus. Sie sammeln, was sie im Haus finden können. Nur Findus kann sie sehen. In dieser Geschichte schmücken sie in ihrem Versteck ein paar traumhaft schöne Weihnachtsbäume, die Findus vor Neid erblassen lassen.



Die **Hühner** sind eitel, gackern viel und gerne und würden Weihnachten am liebsten in Petterssons guter Stube feiern. Aber der alte Mann findet das gar nicht gut. Als er sie nach einem Hühnerkot-Zwischenfall in den Stall verbannt, reagieren sie kurzerhand mit ihrer stärksten Waffe: Sie treten in den Streik und produzieren keine Eier mehr.



Der **Fuchs** taucht in dieser Geschichte eigentlich nur am Rande auf. Aber er erinnert Findus und die Hühner an eine frühere Begegnung, die im ersten PETTERSSON UND FINDUS-Film erzählt wurde (Buchvorlage: „Ein Feuerwerk für den Fuchs“).

Petterssons Nachbarn/innen



Beda Andersson ist eine Nachbarin von Pettersson. Sie liebt Pfefferkuchen und verschmäht Petterssons Kaffee, der ihr viel zu stark ist. Beda war es auch, die Pettersson einst den Kater Findus geschenkt hatte, damit er nicht so alleine ist.



Gustavsson ist ein weiterer Nachbar von Pettersson. Er hält Pettersson für ziemlich verrückt, hat aber sein Herz am rechten Fleck. Gustavssons Hund Happo ist mindestens genauso ein Dickschädel wie sein Herrchen.

Unterrichtsvorschläge

Im Vorfeld des Kinobesuchs lohnt sich eine inhaltliche oder thematische Einstimmung auf den Film, durch die ein intensiveres Filmerlebnis unterstützt werden kann. Vor allem für Schüler/innen, die die Figuren Pettersson und Findus noch nicht kennen, wird der Einstieg in die Welt der beiden ungewöhnlichen Freunde dadurch erleichtert. Besonders geeignet zur Vorbereitung sind die Unterrichtsvorschläge **Einen Bezug zu den Buchvorlagen herstellen** und **„Das schönste Weihnachten überhaupt“**.

Einen Bezug zu den Buchvorlagen herstellen

Sicherlich gibt es unter den Schülern/innen einige Kinder, die bereits manche Geschichten von „Pettersson und Findus“ kennen. Diese können dazu ermutigt werden, ihren Lieblingsband in der Klasse kurz vorzustellen. Ohne zu viel über die Handlung zu verraten, sollte grob erzählt werden, worum es geht. Die Schüler/innen können auch ihre Lieblingsszenen nacherzählen oder berichten, was ihnen an der Geschichte besonders gut gefällt. Um einen Bezug zur Gestaltung herzustellen, sollten bei diesen Vorstellungen auch die detailreichen verspielten Illustrationen von Nordqvist eingebunden werden: Was zeichnet diese aus? Weshalb sind diese manchmal so komisch? Und was bedeutet es, wenn Pettersson und Findus manchmal sogar häufiger auf ein- und demselben Bild zu sehen sind. Diese Aufgabe eignet sich vor allem **zur Vorbereitung und Einstimmung** auf den Kinobesuch.

Eine Übersicht über alle „Pettersson und Findus“-Bände von Sven Nordqvist finden Sie auf der Verlagsseite von Oetinger unter **www.pettersson-und-findus.de**

„Das schönste Weihnachten überhaupt“

Das perfekte Weihnachtsfest? Für Findus ist ganz klar, was dazugehört:



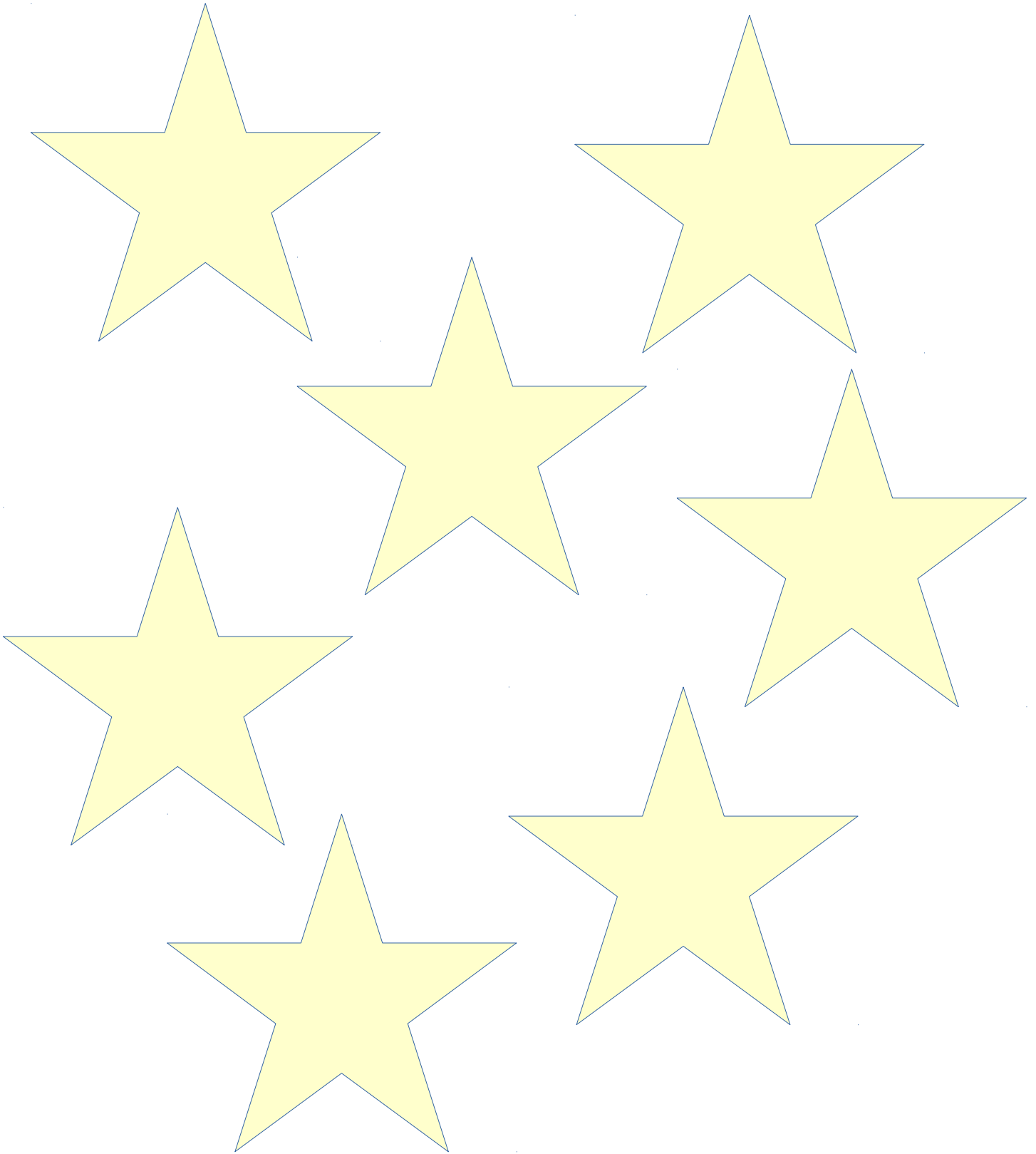
Doch ebenso wichtig ist ihm ein schöner Weihnachtsbaum. Und natürlich Geschenke – wobei hier jedoch bemerkenswert ist, dass Findus auch das Schenken selbst Freude macht und er nicht nur darauf wartet, von Pettersson beschenkt zu werden.

Wie Findus haben die meisten Kinder wahrscheinlich ganz bestimmte Vorstellungen davon, was ein schönes Weihnachtsfest ausmacht. Sie kennen die Vorfreude und die Aufregung sowie die Familienrituale, die mit diesem Fest verbunden sind.

Im Folgenden finden Sie zwei Arbeitsblatt-Vordrucke mit mehreren Sternen, in die die Schüler/innen eintragen können, was zum einen für Findus und zum anderen für sie selbst ein gelungenes Weihnachtsfest auszeichnet oder was man unbedingt dafür braucht. Alternativ können diese Sterne aber auch für eine Vorbereitungs-Checkliste für Weihnachten verwendet werden: Was muss an Weihnachten alles erledigt werden? (Zum Beispiel: Tannenbaum kaufen, Tannenbaum schmücken, Plätzchen backen, Weihnachtslieder üben, eine bestimmte Weihnachtsgeschichte lesen oder einen bestimmten Weihnachtsfilm gucken usw.) Diese Aufgabe kann in Einzel- oder Partnerarbeit bearbeitet werden. Sie eignet sich **zur Vorbereitung und Einstimmung auf den Kinobesuch**, kann aber auch im Anschluss im Rahmen der Filmbesprechung bearbeitet werden.

Arbeitsblatt 1: Wie Weihnachten sein soll

Was gehört für Findus zu einem richtig schönen Weihnachtsfest?
Schreibe deine Antworten in die Sterne.



Und was gehört für dich zu einem richtig schönen Weihnachtsfest?
Schreibe deine Antworten in die Sterne.



Pettersson und Findus

Wer sind eigentlich Pettersson und Findus? Anhand vorgegebener Fragen erstellen die Schüler/innen einen Steckbrief der beiden Hauptfiguren des Films und beschreiben etwa besondere Kennzeichen (wie etwa Petterssons gelben Hut oder Findus' grün-gestreifte Hose und Mütze), besondere Eigenschaften (der mürrische Pettersson, der freche neugierige Findus), wo sie leben, was sie gerne machen (Pettersson: basteln und erfinden; Findus: entdecken und erforschen, Weihnachten feiern) und was sie nicht so gut können (Pettersson: Hilfe annehmen; Findus: Geduld haben). Dadurch lernen die Schüler/innen, die Figuren bewusster zu betrachten und erkennen, wie diese jeweils durch ihr Aussehen und ihre Eigenschaften charakterisiert werden. Auf den Arbeitsblättern ist auch genug Platz für eigene Zeichnungen der Figuren.

Vorbereitete Arbeitsblätter finden Sie zu Pettersson und Findus. Die Schüler/innen sollten selbst auswählen dürfen, welche Figur sie beschreiben wollen. Darüber hinaus können die Schüler/innen aber auch Kurzporträts der anderen Figuren aus dem Film erstellen, etwa der Mucklas, der Hühner, von Gustavsson oder Beda.

Falls die Schüler/innen noch nicht lesen können, kann diese Aufgabe auch mündlich im Plenum bearbeitet werden. Alternativ können sich die Schüler/innen auch in Partnerarbeit interviewen: Ein/e Schüler/in übernimmt dabei die Rolle des Fragenden, der/die andere die Rolle des Befragten.



Arbeitsblatt 2: Das ist Pettersson

Das trägt er gerne:

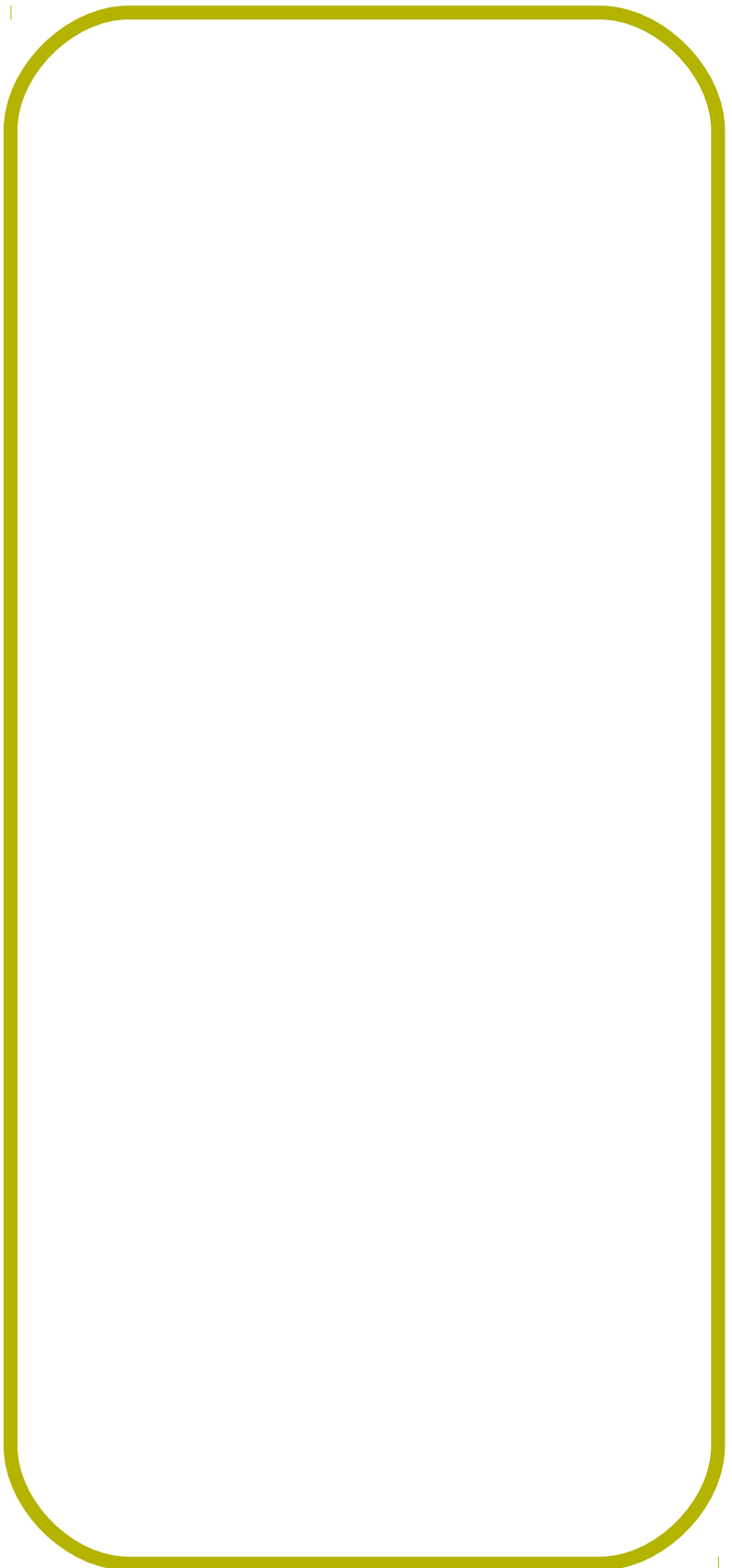
Diese Eigenschaften hat er:

Das macht er gerne:

Das mag er gar nicht:

Das ist sein bester Freund:

Hier wohnt er:



Arbeitsblatt 3: Das ist Findus

Das trägt er gerne:

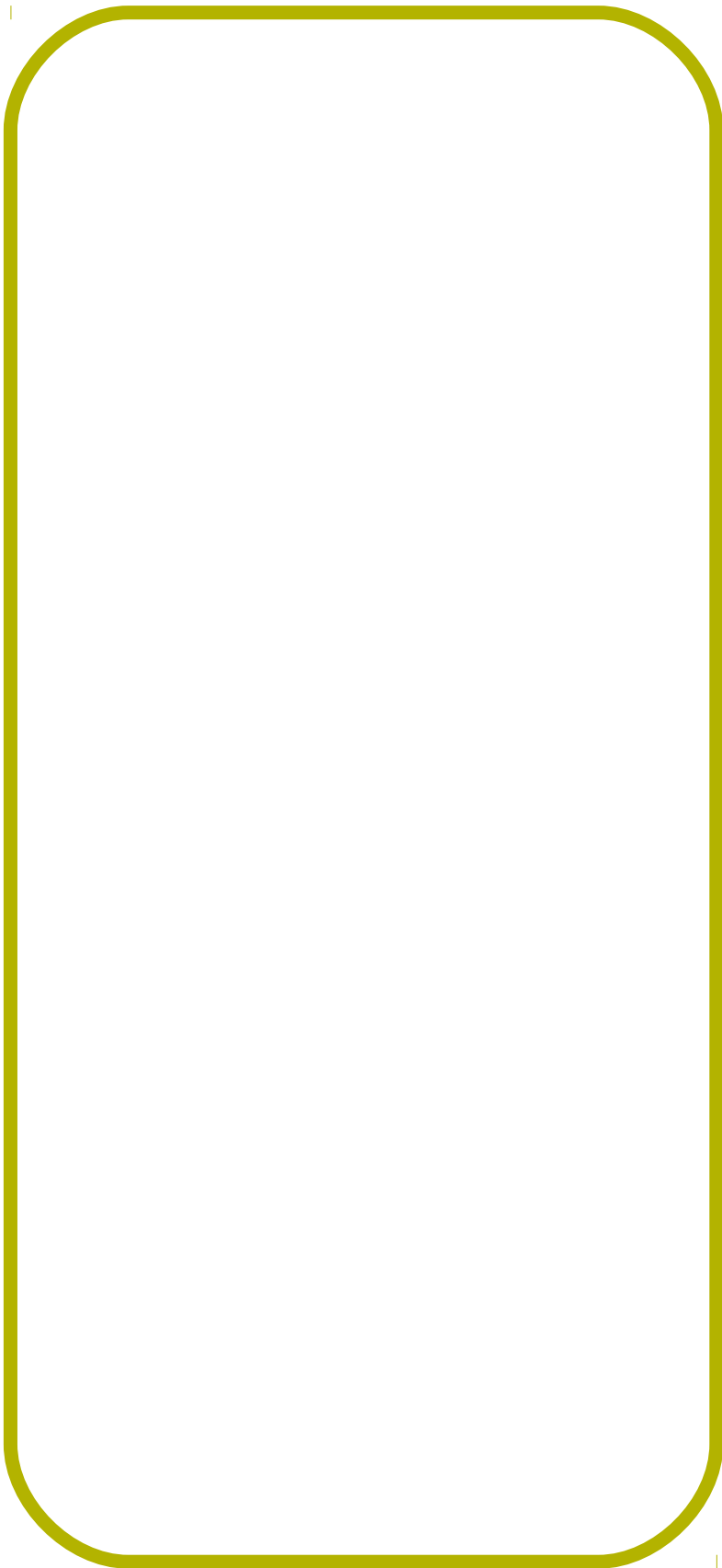
Diese Eigenschaften hat er:

Das macht er gerne:

Das mag er gar nicht:

Das ist sein bester Freund:

Hier wohnt er:



Die Geschichte gemeinsam nacherzählen

Um nach dem Kinobesuch noch einmal über die Handlung, die Konflikte und Motive der Figuren zu sprechen, bietet es sich insbesondere bei jüngeren Schülern/innen zunächst an, die Geschichte des Films noch einmal gemeinsam zusammenzufassen und nachzuerzählen. Als Erinnerungsstütze wurden dazu sechs Bilder ausgewählt:



1

Draußen stürmt und schneit es. Aber das ist nicht schlimm. Pettersson und Findus machen eine Schneeballschlacht im Haus.



2

Als der Sturm sich gelegt hat, wollen Pettersson und Findus einen Weihnachtsbaum schlagen. Aber dabei verletzt sich Pettersson am Fuß.



3

Pettersson baut mit Findus eine Schneehöhle, in der Findus seinen Wunschzettel für den Weihnachtsmann versteckt. Morgen geht es Pettersson sicher wieder gut.



4

Pettersson stürzt erneut, sein Fuß ist nicht besser geworden. Er wird auch an diesem Tag keine Weihnachtseinkäufe machen können – und er bittet seine Nachbarn nicht um Hilfe.



5

Findus ist enttäuscht: Ohne schönes Weihnachtsessen und ohne Weihnachtsbaum wird dies ein schreckliches Weihnachten werden.



6

Als Findus versucht, Gustavsson zu Pettersson zu locken, stürzt er in ein Loch im Eis. Gustavsson rettet ihn und bringt ihn nach Hause.



7

Um Findus aufzuheitern, bastelt Pettersson einen ganz eigenen Weihnachtsbaum.



8

Alle Nachbarn/innen kommen zu Besuch zu Pettersson und bringen köstliche Leckereien mit. So wird es doch noch ein schönes Weihnachtsfest.

Sie finden diese Bilder auf dem entsprechenden Arbeitsblatt – jedoch nicht in chronologischer Reihenfolge. In Einzel- oder Gruppenarbeit ordnen die Schüler/innen die Bilder zunächst wieder richtig an. Im Anschluss schreiben oder erzählen sie zu jedem Bild, was jeweils passiert und wie es den Figuren dabei geht. Diese Aufgabe kann so auch dazu anregen, über die Entwicklung der Figuren zu sprechen.

Arbeitsblatt 4: Die Geschichte von PETERSSON UND FINDUS – DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT

Oje! Die Mucklas haben die Bilder aus dem Film durcheinander gebracht! Schneide die folgenden Fotos aus dem Film aus und bringe sie in die richtige Reihenfolge. Erzähle die Geschichte nach und beschreibe, wie es Pettersson und Findus jeweils geht.



Hilfe annehmen

„Lässt du dir nicht gerne helfen?“ fragt Findus Pettersson einmal. Immer wieder flüchtet sich der alte Mann in allerlei Ausreden und weist alle Angebote ab. Dabei könnten Pettersson und Findus doch nun wirklich ein wenig Hilfe brauchen. Und wenn Weihnachten ein „Fest der Freunde“ sein soll, dann wäre es doch gar nicht schlimm, sich auch einmal helfen zu lassen. Doch Pettersson bleibt stur bis zum Ende. Genauer: Bis seine Nachbarn/innen ihm überhaupt keine Wahl mehr lassen und einfach mit einem köstlichen Weihnachtsschmaus in seiner guten Stube stehen.

Anregungen für ein Unterrichtsgespräch:

- Warum will Pettersson einfach keine Hilfe annehmen?
- Was befürchtet Pettersson, wenn er Hilfe annimmt?
- Welche Ausreden lässt Pettersson sich einfallen, um keine Hilfe annehmen zu müssen?
- Ist es schlimm, wenn man Freunde/innen um Hilfe bitten muss? Was meint ihr?
- Wann würdet ihr auf jeden Fall um Hilfe fragen? Wann eher nicht?

Die Schüler/innen können auch ein Streitgespräch zwischen Pettersson und Findus in einem **Rollenspiel** nachspielen: Findus versucht, Pettersson zu überreden, endlich Gustavsson und Beda um einen Gefallen zu bitten – aber Pettersson fällt immer wieder ein anderer Grund ein, warum er das nicht tun möchte.

Hier sind einige Zitate dazu aus dem Film:

Pettersson	Findus
Die anderen haben alle genug zu tun mit ihren eigenen Vorbereitungen.	Wenn man Weihnachten mit allen Freunden feiern würde, dann hätten alle viel mehr Freude!
Weihnachten feiert jeder für sich.	Ich wünsche mir eine große Weihnachtsfeier. Mit ganz viel Freude und ganz vielen Freunden.
Weihnachten feiert jeder mit seiner Familie.	

Ein hausgemachter Weihnachtsbaum

Weihnachten ohne Weihnachtsbaum? Wie gut, dass Pettersson eine gute Idee hat, wie er selbst einen bauen kann. Aus einer Holzlatte, ein paar Tannenzweigen und etwas Krimskrums aus der Wohnung lässt sich doch auch leicht selbst einer bauen! Damit niemand jemals wieder Weihnachten ohne Baum verbringen muss, schreiben die Schüler/innen eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, wie sich ein Weihnachtsbaum selbst basteln lässt, vom „Stamm“ bis zu den Ästen. Zudem überlegen sich die Schüler/innen, womit man den Baum schmücken könnte, wenn weder Kugeln noch eine Lichterkette vorhanden sind.

So viele Petterssons!

In den Büchern von Sven Nordqvist tauchen die Figuren in manchen Illustrationen gleich mehrfach auf. Eine exemplarische Doppelseite aus „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“:



aus: Sven Nordqvist, Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch, (c) Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg 1989

Ali Samadi Ahadi, der Regisseur von PETERSSON UND FINDUS – DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT, imitiert dieses Merkmal in seinem Film. Foto 2 erweitert zugleich die oben abgebildete Passage aus dem Buch und baut diese zu einer Musicalnummer aus.



1



2

Die Illustration aus dem Buch sowie die beiden Bilder aus dem Film finden Sie auch auf dem Arbeitsblatt. Sie dienen als Anregung, um die Gestaltung des Films mit den Buchvorlagen zu vergleichen.

- Im Film sehen wir Pettersson manchmal mehrfach in einer einzigen Einstellung. Wie findest du diese Bilder? Beschreibe, was auch diese jeweils über Pettersson erzählen. Wie würde sich das Bild verändern, wenn nur einer der Petterssons zu sehen wäre?
- Seht euch nun die Illustrationen aus dem „Pettersson und Findus“- Band „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“ genau an. (Oder wählt ein anderes Bild aus einem der „Pettersson und Findus“-Bücher aus, auf dem Pettersson oder Findus ebenfalls mehrfach zu sehen sind.) Erzählt nach: Welche Geschichte wird auf dieser Seite erzählt? Stellt euch vor, Pettersson oder Findus wären nur ein einziges Mal auf dem Bild zu sehen: Wie würde sich die Geschichte dadurch verändern?

Dieser „Spezialeffekt“ des Films, der durch eine (digitale) Überlagerung mehrerer Aufnahmen entsteht, kann von den Schülern/innen auch selbst auf einfache Art als Fotomontage nachgestellt werden:

- Die Schüler/innen wählen einen Ort aus, an dem sie sich fotografieren lassen wollen.
- Eine Kamera wird auf einem Stativ aufgebaut. Der Bildausschnitt wird ausgewählt. Stativ und Kamera dürfen nun nicht mehr bewegt werden.
- Die Schüler/innen stellen sich an drei verschiedene Plätze, die im Bildausschnitt zu sehen sind, und nehmen (wie Pettersson) jeweils eine andere Körperhaltung ein. In jeder Position wird vorsichtig ein Foto gemacht, ohne die Kamera zu viel zu bewegen.
- Die Fotos werden entwickelt oder ausgedruckt.
- Ein Foto bleibt unverändert und dient als Grundlage. Aus den anderen beiden Fotos schneiden die Schüler/innen ihr Bild aus – und kleben es auf das erste Bild.

Arbeitsblatt 5: So viele Petterssons!



Nach dem Schneesturm (aus dem Film)



Sommerparty in der guten Stube (aus dem Film)



Findus putzt den Küchenboden

aus: Sven Nordqvist, Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch, (c) Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg 1989